

11.12.2012

Selbst genähte Federtaschen vermarktet

20 Schülerinnen und Schüler gründeten eigene Firma „Helacare(s)“ / Erlös kommt Analphabeten zugute

RENSBURG Am Anfang des Schuljahres hat Lehrerin Bele Petersen am Helene-Lange-Gymnasium eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen, die sich zum Ziel gesetzt hat, Schülerinnen und Schülern das Wirtschaftsleben näher zu bringen. An über 20 Schulen in Schleswig-Holstein gibt es in diesem Schuljahr die sogenannten Schülerfirmen, die durch das Junior-Projekt des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln unterstützt werden, indem diese zum Beispiel über Junior versichert sind. Rund 20 Schüler der HeLa ab der neunten Klasse interessierten sich für dieses Projekt, unter anderem Leon Mumm, der nun Chef des Ganzen ist.

„Ausschlaggebend für mich dort mitzumachen war es, neue Erfahrungen für das spätere Berufsleben zu sammeln, sowie ein Zertifikat, das jeder Mitarbeiter von „Helacare(s)“ am Ende des Jahres bekommt.“, sagte Leon Mumm. „Helacare(s)“ – so nennt sich die Schülerfirma, deren Name auf die Schule hinweist sowie auf die englischen Wörter „cases“ und „recycling“, auf den guten Zweck. Denn einen Teil des Erlöses wollen sie an eine regionale Stiftung für Analphabeten spenden, da dies auch einen Bezug zu ihrem Produkt, den Federtaschen, herstellt.

Wie in einer ganz normalen Firma gibt es auch bei „Helacare(s)“ verschiedene Abteilungen – für die Finanzen, die Verwaltung, das Marketing und die Produktion. Bei dieser werden die Federtaschen aus recycelten Materialien wie stabilen Schokoladenverpackungen und Stoffresten genäht. Auf die Idee, ausgerech-



Fleißige Runde: Die Schülerinnen und Schüler von „Helacare(s)“.

HARBACH (2)

net Stifteetuis zu produzieren, sind die Schüler durch Rebecca Hoppe, die Produktionsleiterin, gekommen. Sie zeigt den anderen Mitarbeitern, wie man Federtaschen näht, da sie dies auch gerne in ihrer Freizeit macht. Die Marketingabteilung hat auch schon für die Publikation im Internet gesorgt, indem sie dort eine Facebookseite und eine Homepage mit ihrem Namen eingerichtet hat. Beim Weihnachtsbasar der Hela wurden die Etuis zum ersten Mal verkauft. Sie kamen gut bei den Besuchern an. svh



Modelle der selbst gefertigten Stifteetuis.